

# DURCHSTARTEN ALS **ALLTAGSHELFER**

Unsere Tipps für Sie  
Schritt für Schritt zum passenden Job



# WILLKOMMEN

## BEI BETREUT.DE



Mit Kindern, Tieren oder älteren Menschen zu arbeiten, bereitet Ihnen große Freude, oder Sie möchten Familien im Alltag unterstützen, indem Sie ihnen Hausarbeit abnehmen? Dann erfüllen Sie schon einmal die wichtigste Voraussetzung, um als Betreuer/Alltagshelfer zu arbeiten!

Natürlich hat jede Familie individuelle Vorstellungen davon, wie die perfekte Betreuung für ihren Nachwuchs, ihren Verwandten, ihr Tier oder ihr Zuhause aussehen soll. Wir bei Betreut.de wissen aber aus eigener Erfahrung, welche inhaltlichen und persönlichen Kriterien Familien bei der Auswahl der Kandidaten besonders wichtig sind.

Wir möchten Sie mit diesem Guide bei der Suche nach dem passenden Job als Alltagshelfer unterstützen. Von der Erstellung Ihres Betreuer-Profiles, über das Bewerbungsgespräch bis hin zur Gehaltsverhandlung und dem Anstellungsvertrag mit Ihrem neuen Arbeitgeber begleiten wir Sie und geben Ihnen viele nützliche Ratschläge und Tipps an die Hand.

Viel Erfolg bei Ihrer Jobsuche!

*Roxana Ludwig*



## 01 PROFIL ERSTELLEN

Ein ansprechendes Profil und eine aussagekräftige Bewerbung sind der Schlüssel für die erfolgreiche Jobsuche. Damit Sie Betreut.de optimal nutzen können, geben wir Ihnen Tipps, wie Sie potenzielle Arbeitgeber am besten auf sich aufmerksam machen.



## 02 BEWERBUNG

Das Bewerbungsgespräch am Telefon und das persönliche Kennenlernen sind optimale Gelegenheiten, Familien von Ihrer Kompetenz und Ihren Fähigkeiten als Betreuer zu überzeugen. Zur Vorbereitung auf die Jobinterviews und das Gehaltsgespräch geben wir Ihnen hilfreiche Empfehlungen und Tipps mit auf den Weg.



## 03 FORMALES UND ABSPRACHEN

Die Familie hat sich für Sie entschieden? Herzlichen Glückwunsch! Nun geht es darum, sich um den formalen Teil des Einstellungsprozesses zu kümmern. Dabei ist es wichtig, verbindliche Absprachen mit Ihrem neuen Arbeitgeber zu treffen und diese schriftlich festzuhalten.



# EIN **PROFIL** ERSTELLEN

# 01



Der erste Schritt Ihrer Jobsuche auf Betreut.de ist die Erstellung eines Betreuerprofils. Ihr Profil ist Ihre „Visitenkarte“ und vermittelt Familien einen ersten Eindruck von Ihnen. Je ansprechender Ihr Profil ist, desto besser können Sie bei potenziellen Arbeitgebern punkten.

## PROFILTEXT

Erzählen Sie etwas über sich, Ihre Erfahrung als Betreuer und was Sie motiviert, in diesem Bereich zu arbeiten. Konnten Sie in der Vergangenheit bereits Berufserfahrung sammeln, so haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Qualifikationen näher zu beschreiben. Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit, etwas Persönliches über sich, zum Beispiel über Ihre Hobbys und Interessen, zu erzählen.

## ERFAHRUNG

Je nach Bereich, in dem Sie einen Job suchen, können Sie hier aus einer Vielzahl an Vorschlägen auswählen, worin Sie bereits Erfahrungen gesammelt haben und was Sie als Teil Ihres Betreuerportfolios anbieten.

## VERFÜGBARKEIT

Geben Sie unbedingt an, an welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten Sie verfügbar sind. Familien können so auf den ersten Blick erkennen, ob Ihre Verfügbarkeit mit ihren Bedürfnissen und Vorstellungen übereinstimmt. Achten Sie auch in Zukunft darauf, Ihre Verfügbarkeit stets aktuell zu halten, wenn sich an Ihren Zeitstrukturen etwas ändert.



ROXANAS TIPP



### LADEN SIE EIN PROFILFOTO HOCH!

Ein Profilfoto ist zwar kein Muss, erfahrungsgemäß können Betreuer damit aber ihre Jobchancen erheblich verbessern.

Ein nettes Bild dient als Blickfang und ist eine prima Möglichkeit, sympathisch auf potenzielle Arbeitgeber zu wirken.

Wählen Sie also ein passendes Foto aus und laden Sie es in Ihrem Profil hoch, damit Familien sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von Ihnen machen können.

## STUNDENLOHN

In Ihrem Profil auf Betreut.de legen Sie selbst den Stundenlohn fest, den Sie für Ihre Arbeit als Betreuer verlangen. Sie können einen fixen Betrag oder auch eine Betragsspanne angeben.

## VERIFIKATIONEN

Als Alltagshelfer haben Sie auf Betreut.de die Möglichkeit, Ihre Angaben verifizieren zu lassen. Ausweisdokumente, Anschrift, Telefonnummer, Facebook-Account und E-Mail können überprüft werden. Wurden die Verifikationen erfolgreich durchgeführt, werden sie im Profil hervorgehoben und helfen Ihnen somit, sich bei den Familien als vertrauenswürdiger Anbieter zu präsentieren.

## ZEUGNISSE & ZERTIFIKATE

Sofern vorhanden, können Sie Ihrem Profil relevante Dokumente beifügen. Das können Nachweise über Weiterbildungen (z.B. ein Babysitter-Diplom oder ein Zertifikat über einen Erste-Hilfe-Kurs) und/oder Zeugnisse von früheren Arbeitgebern sein.

Indem Sie ein polizeiliches Führungszeugnis von sich zur Verfügung stellen, können Sie sich einen Vertrauensvorsprung schaffen. Diese persönlichen Dokumente sind nicht öffentlich einsehbar, sondern können explizit von Ihnen für interessierte Familien freigeschaltet werden. Die so freigegebenen Dokumente sind dann 7 Tage lang für die Familie einsehbar.





# DIE BEWERBUNG

# 02



## A) TIPPS FÜR IHRE BEWERBUNG

### SCHNELLIGKEIT

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst: Das gilt auch für Ihre Bewerbung! Bewerben Sie sich möglichst zügig auf neue Job Angebote. Familien schauen sich in der Regel eher die früher eingetroffenen Bewerbungen an, wenn sie sehr viele Zuschriften erhalten. Je eher Sie sich bewerben, desto weiter oben im Posteingang erscheint Ihre Bewerbung.

### INDIVIDUALITÄT

Kopieren Sie nicht einfach denselben Text für alle Ihre Bewerbungen, sondern personalisieren Sie Ihr Anschreiben für die jeweilige Stelle. Beschreiben Sie, warum gerade Sie für den Job besonders gut geeignet sind. Dadurch machen Sie den Familien die Entscheidung über eine Zusage leichter.

### BEHARRLICHKEIT

Bleiben Sie am Ball, nachdem Sie sich auf Jobanzeigen beworben haben und eine Zusage bekommen möchten. Wenn Sie auf ein Jobangebot gestoßen sind, das Sie ganz besonders interessiert, sollten Sie nach einer gewissen Zeit eine Nachfolge-Mail an die Familie schreiben und sich erkundigen, ob der Job bereits vergeben ist.

### PÜNKTLICHKEIT

Pünktlichkeit beginnt nicht erst beim Vorstellungsgespräch, sondern bereits vorher! Antworten Sie auf Nachrichten innerhalb des Zeitraumes, den Sie in Ihrem Profil angegeben haben. Wenn Sie sich für Ihre Rückmeldung viel Zeit lassen oder erst gar nicht antworten, sehen Familien das in Ihrem Profil anhand Ihrer Antwortquote.

### DETAILLIERTHEIT

Machen Sie detaillierte Angaben darüber, welche Erfahrungen Sie in dem Gebiet haben, in dem Sie einen Job suchen. Je mehr Details Sie über sich und Ihre Arbeitsweise verraten, desto besser können Familien sich einen Eindruck von Ihnen machen.

### AKTUALITÄT

Halten Sie Ihre Bewerbungen und Ihren Profiltext stets aktuell. Sie haben weitere Erfahrungen gesammelt oder eine neue Qualifikation erlangt? Dann bringen Sie Ihr Profil auf den neuesten Stand und ergänzen es um die entsprechenden Informationen.

## B) DAS TELEFONINTERVIEW

Die meisten Familien möchten vor dem persönlichen Kennenlernen zunächst ein erstes Interview mit dem Bewerber am Telefon oder per Videocall (z.B. Skype) führen. Bei diesem „Vorfühlen“ bekommt die Familie ein Gefühl für die Persönlichkeit des Bewerbers und auch Sie haben Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck von Ihrem potenziellen neuen Arbeitgeber zu machen.

Vereinbaren Sie über [Betreut.de](https://www.betreut.de) einen Termin für das Bewerbungsgespräch und tauschen Sie die nötigen Kontaktdetails untereinander aus. Wählen Sie für das Telefoninterview eine ruhige und ungestörte Umgebung aus. Achten Sie auch darauf, dass Sie dort guten Empfang haben.

Nichts ist unangenehmer, als ständig nachfragen zu müssen, weil Sie etwas akustisch nicht verstanden haben oder das Gespräch durch eine abreißende Verbindung unterbrochen wird. Das Telefoninterview dient der Klärung wesentlicher Punkte und erster Fragen, die die Familie an Sie hat. Natürlich können Sie selbst auch Fragen an Ihren potenziellen Arbeitgeber richten.



## FOLGENDE PUNKTE SOLLTEN IM TELEFON-INTERVIEW BESPROCHEN WERDEN:



### REFERENZEN

Die Familie wird Sie möglicherweise bitten, Referenzen von früheren Arbeitgebern einholen zu dürfen.

### BEZAHLUNG

Aufgrund der Angaben in Ihrem Profil kennt die Familie Ihre Gehaltsvorstellungen vermutlich bereits. Am Telefon ist ebenfalls Raum, um diese zu besprechen.

### TERMIN

Wenn Sie am Telefon einen guten Eindruck hinterlassen haben, wird die Familie mit Ihnen direkt einen Termin für ein persönliches Kennenlernen vereinbaren.

### KONTAKTDATEN

Name, Adresse, Alter, Schulbildung etc.

### VERFÜGBARKEIT

Klären Sie, ob Ihre Verfügbarkeiten mit denen der Familie übereinstimmen und ob Sie auch spontan einspringen können.

### AUFGABEN

Erkundigen Sie sich, welche Aufgaben im Falle einer Anstellung auf Sie zukommen.

### QUALIFIKATIONEN

Schildern Sie, über welche jobspezifischen Erfahrungen und Qualifikationen Sie verfügen.



## C) DAS PERSÖNLICHE INTERVIEW

Die Familie lädt Sie nach dem Telefoninterview zu einem persönlichen Gespräch ein? Großartig, denn das bedeutet, dass Sie zu den klaren Favoriten zählen und die Familie mehr über Ihre individuellen Kompetenzen, Erfahrungen und Ihre Persönlichkeit erfahren möchte.

Die Familie möchte ihr Kind, ihre pflegebedürftigen Angehörigen, ihr Haustier oder ihr Zuhause in guten Händen wissen. Jetzt gilt es also, Ihren potenziellen Arbeitgeber vollends davon zu überzeugen, dass Sie der/die Richtige für den Job sind! Je nach Bereich, in dem Sie sich auf einen Job bewerben, wird Ihnen die Familie spezifische Fragen stellen. Hier sind einige der wichtigsten Fragen und Aspekte, die während des persönlichen Gespräches auftauchen können:

### MOTIVATION

Was treibt Sie an, als Betreuer zu arbeiten? Erzählen Sie, was Ihnen daran gefällt, mit Kindern/Senioren/Tieren oder als Haushaltshilfe zu arbeiten!

### FALLBEISPIELE

Geben Sie der Familie einen Einblick in Ihre Arbeitsweise. Was würden Sie mit den Kindern an einem Regentag unternehmen? Wie strukturieren Sie eine Nachhilfestunde? Mit welchem Raum beginnen Sie beim Wohnungsputz? Womit beschäftigen Sie das Haustier? Sie können auch von einer vergangenen Betreuungssituation berichten, die für Sie eine besondere Herausforderung darstellte – und wie Sie diese gemeistert haben.

### PROBELAUF

Möglicherweise bringt die Familie die zu betreuende Person bzw. das Tier gleich zu dem persönlichen Kennenlernen mit. Nutzen Sie die Gelegenheit, um schon einmal miteinander zu interagieren und sich ein wenig anzufreunden.

Wenn die Familie zu dem Treffen ohne Begleitung erscheint, vereinbaren Sie am besten einen Termin für ein Probearbeiten, bei dem Sie eine Stunde das Kind/ das Haustier oder den Senioren betreuen, eine Probe-Nachhilfestunde geben oder Ihre Reinigungskünste unter Beweis stellen.

## D) DAS GEHALTSGESPRÄCH

Viele Betreuer sind unsicher, was eine angemessene Bezahlung für ihre Arbeit ist und wissen nicht, mit welchen Vorstellungen Sie in die Gehaltsverhandlungen gehen sollen.

Der Stundenlohn hängt von mehreren Faktoren ab, wie zum Beispiel Ihrem Wohnort, Ihrer Erfahrung als Betreuer und der Anzahl der Stunden, die Sie für die Familie arbeiten. Je nach Job spielen auch weitere Aspekte, wie das Alter und die Anzahl der Kinder, die zu betreuende Tierart oder die Pflegestufe des älteren Angehörigen eine Rolle. Als Haushaltshilfe wird Ihr Lohn unter anderem dadurch bedingt, ob Sie Ihre Arbeitsutensilien selbst mitbringen.

Stundenlohnrechner für **Babysitter**, **Tiersitter** und **Haushaltshilfen** helfen Ihnen dabei, einen fairen Stundenlohn zu ermitteln.



ROXANAS TIPP



### TREFFEN SIE DIE RICHTIGE KLEIDERWAHL!

Ziehen Sie etwas an, in dem Sie sich wohlfühlen und das zu dem Job passt, auf den Sie sich bewerben.

Businesskostüm oder Anzug sind zwar ohne Frage chic, dennoch sollten Sie beides lieber im Schrank hängen lassen, wenn Sie einen Job als Babysitter oder Tiersitter suchen.

Entscheiden Sie sich stattdessen lieber für eine bequeme und authentische Garderobe, die Sie auch bei Ihrer Arbeit als Betreuer tragen würden.

## TIPPS FÜR DAS GEHALTSGESPRÄCH

### RICHTIG VORBEREITEN

Lesen Sie noch einmal die Stellenanzeige, auf die Sie sich bewerben und welche Aufgaben im Falle einer Anstellung auf Sie zukommen würden. Wenn Sie genau wissen, was von Ihnen erwartet wird, können Sie sich vorab Argumente überlegen, die Ihre Gehaltsvorstellungen stützen.

### SELBSTSICHER AUFTRETEN

Über das Thema Geld zu sprechen, ist vielen unangenehm. Ein selbstbewusstes, sympathisches Auftreten erleichtert die Verhandlung. Versuchen Sie, offen und positiv zu sein und spiegeln Sie dies auch in Ihrer Körperhaltung wieder.

### FUNDIERT BEGRÜNDEN

Werfen Sie nicht einfach einen Betrag in den Raum, sondern begründen Sie Ihre Gehaltsforderung mit nachvollziehbaren Argumenten. Führen Sie Faktoren wie Ihre Erfahrung als Betreuer und Ihre Qualifikationen ins Feld.

### AUF IHR GEGENÜBER EINGEHEN

Das Gehaltsgespräch sollte ein Dialog zwischen Ihnen und der Familie sein. Hören Sie aufmerksam zu und lassen Sie Ihren Gesprächspartner ausreden. Um Missverständnisse zu vermeiden, können Sie eine kurze Zusammenfassung des Besprochenen wiedergeben.



### ROXANAS TIPP



### VERKAUFEN SIE SICH **NICHT** UNTER WERT!

Wenn eine Familie nicht auf Ihre Gehaltsvorstellungen eingehen will und an einer Bezahlung festhält, die weit unter Ihren Vorstellungen liegt, sollten Sie nicht um jeden Preis einwilligen.

Als Betreuer leisten Sie wertvolle Arbeit und diese Wertschätzung sollte sich auch in Ihrer Bezahlung widerspiegeln.

Wenn eine Familie Ihnen leider nur ein sehr niedriges Angebot machen kann, wartet der richtige Job vielleicht an anderer Stelle auf Sie.



# FORMALES UND ABSPRACHEN

# 03



# FORMALES

Die Familie hat sich für Sie entschieden? Herzlichen Glückwunsch! Nun geht es darum, sich um den formalen Teil des Einstellungsprozesses zu kümmern. Dabei ist es wichtig, verbindliche Absprachen mit Ihrem neuen Arbeitgeber zu treffen und diese schriftlich festzuhalten. Folgende Punkte sind dabei besonders wichtig:

## VERTRAG

Die wichtigste Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und -nehmer ist nicht nur im gewerblichen Bereich **der Arbeitsvertrag**. Setzen Sie diesen in schriftlicher Form auf und besprechen Sie die Inhalte. Achten Sie darauf, dass der Vertrag wichtige Punkte wie Urlaub, Ausfallstunden, Vertretung und Kündigungsfristen regelt.

## BEZAHLUNG

Legen Sie gemeinsam fest, ob der vereinbarte Lohn bar ausgezahlt oder zu einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Rhythmus überwiesen wird. Zudem sollten Sie von vornherein vereinbaren, ob Zusatzzahlungen erfolgen, wenn Mehrarbeit geleistet wird.

## ART DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSES

Ob Midijob, Minijob oder selbstständig – es gibt verschiedene Wege, als Alltagshelfer zu arbeiten:

- Wenn Sie auf Minijob-Basis arbeiten möchten, ist die **Anmeldung bei der Minijob-Zentrale** verpflichtend.
- Sollten Sie einen Lohn von mehr als 450 Euro pro Monat auf Midijob-Basis vereinbaren, muss Ihr Arbeitgeber Sie sozialversicherungspflichtig einstellen. Dies ist in der Regel bei der Krankenkasse des Arbeitnehmers anzuzeigen.
- Wenn Sie auf selbständiger Basis arbeiten möchten, obliegt es Ihnen selbst, sich beim Finanzamt als **Freiberufler anzumelden** und Ihrem Arbeitgeber im vorab festgelegten Rhythmus eine Rechnung zu stellen.

## VERSICHERUNGEN

Unabhängig davon, in welchem Bereich Sie als Alltagshelfer arbeiten werden, sollten Sie prüfen, ob Sie über eine gültige und umfassende private Haftpflichtversicherung verfügen. Informieren Sie sich hier über konkrete versicherungsrechtliche Fragestellungen in den Bereichen **Kinderbetreuung, Tierbetreuung, Seniorenbetreuung** sowie **Haushalt & Garten**.

## ABSPRACHEN

Vor Ihrem ersten Arbeitstag ist es ratsam, sich eine Liste mit wichtigen Punkten zusammenzustellen, die noch näherer Erklärung bedürfen. Was sollten Sie unbedingt wissen, bevor Sie durchstarten?

Welche Informationen oder Hilfsmittel benötigen Sie für einen reibungslosen Arbeitsablauf? Je nachdem, in welchem Bereich Sie Familien als Alltagshelfer unterstützen, gibt es natürlich auch unterschiedliche Themen, die besprochen werden müssen. Einige Punkte gelten jedoch für so gut wie alle Bereiche:

### ERREICHBARKEIT

Kontaktdaten sind wichtige Informationen, die auch im Vertrag und in der Wohnung des Arbeitgebers notiert werden sollten. Wen können Sie anrufen, wenn Fragen auftreten? Und: Unter welcher Nummer sind Sie während Ihres Arbeitseinsatzes für die Familie spontan zu erreichen?



### ROXANAS TIPP



### WICHTIGES IM VORFELD KLÄREN

Häufig ist das Verhältnis zwischen Ihnen und Ihrem Arbeitgeber ein sehr familiäres, denn in Ihrem Job greifen Sie täglich Familien unter die Arme.

Umso schwieriger gestaltet sich aber auch die Kommunikation, falls im Nachhinein Unstimmigkeiten auftauchen.

Daher gilt: Je mehr Dinge bereits im Vorfeld geregelt sind, desto weniger Missverständnisse und Ärgernisse können später auftreten.

### NOTFALLVORKEHRUNGEN

Wer soll im Notfall kontaktiert werden? Ihr Arbeitgeber sollte eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern zusammenstellen (z.B. Allgemein-, Kinder- oder Tierarzt). Gibt es einen Feuerlöscher und wenn ja, wo befindet er sich?

### WOHNUNG

Da in fast allen Betreuungsbereichen zumindest ein Teil Ihrer Arbeit im Zuhause der Familie erfolgt, sollte Ihr Arbeitgeber Ihnen an Ihrem ersten Arbeitstag zunächst eine kleine Einführung in die für Sie relevanten Bereiche der Wohnung geben (Bedienung von Haushaltsgeräten, Alarmanlage, Kindersicherungen etc.). Sollten Sie in der Regel in Abwesenheit Ihres Arbeitgebers in die Wohnung/das Haus kommen, benötigen Sie eventuell einen eigenen Schlüssel.

### SICHERHEIT

Als Kinder-, Senioren- oder Tierbetreuer sollten Sie auf jeden Fall über mögliche Risiken unterrichtet sein (z.B. Allergien oder bestimmte Nahrungsmittelunverträglichkeiten Ihres Schützlings).

## KONKRETE CHECKLISTEN

für die verschiedenen Betreuungsbereiche finden Sie hier:

- **Kinderbetreuung**
- **Tierbetreuung**
- **Haushaltshilfe**
- **Nachhilfe**
- **Seniorenbetreuung**

Wir wünschen Ihnen bei der Suche nach dem passenden Job viel Erfolg und hoffen, Sie mit unseren Ratschlägen ein Stück des Weges begleiten zu können. Wir bei Betreut.de wissen, dass jede Familie und jeder Betreuer ganz individuelle Vorstellungen und Erwartungen mit der potenziellen Zusammenarbeit verknüpft.

Die in diesem Ratgeber enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und spiegeln daher nicht unbedingt die persönlichen Umstände und Bedürfnisse aller Familien und Betreuer wider. Darüber hinaus ersetzen sie keine rechtliche oder sonstige professionelle Beratung.

Unser Ziel ist es vielmehr, Alltagshelfer von Anfang an mit ausführlichen Informationen und Services dabei zu unterstützen, sichere und überlegte Entscheidungen während des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses zu treffen – egal, an welchem Punkt der Jobsuche sie gerade stehen.

Zusätzliche Ratschläge und Tipps für Ihren Arbeitsalltag als Betreuer und zu vielen anderen Themen erhalten Sie in unserem **Online-Magazin** oder in unserem **Servicebereich**.

**Sie möchten noch mehr Infos? Besuchen Sie uns auf**  
[Facebook](#) | [Google+](#) | [Pinterest](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#) | [Twitter](#)

Ihr Team von





# ERHÖHEN SIE IHRE JOB-CHANCEN

## WERDEN SIE PREMIUM-MITGLIED!

Wenn Sie aktiv auf Jobsuche sind, ist dies ein guter Zeitpunkt, um für die Dauer Ihrer Suche eine Premium-Mitgliedschaft abzuschließen. Als Premium-Betreuer genießen Sie viele Vorteile:

- Sie erhalten Benachrichtigungen über neue Job-Anzeigen vor allen anderen
- Ihr Profil wird in den Suchergebnissen hervorgehoben
- Sie können die Besucher Ihres Profils einsehen

Außerdem können Sie als Premium-Mitglied bei Betreut.de auch Antworten von suchenden Familien erhalten, die selbst noch keine Premium-Mitgliedschaft abgeschlossen haben - was die Anzahl an möglichen Arbeitgebern erheblich erhöht!

Die Premium-Mitgliedschaft ist ein kostenpflichtiges Abonnement. Sobald Sie einen Job gefunden haben, können Sie ihre Premium-Mitgliedschaft bequem online kündigen und weiterhin die kostenlose Basis-Mitgliedschaft nutzen.

